









Kurze Notizen

Der deutsche Botschafter in London, von Hoersch, veranstaltete im Botschaftsgebäude einen großen musikalischen Empfang, zu dem etwa 400 Einladungen ergangen waren.

Das Repräsentantenhaus nahm eine Vorlage an, durch die 88 Millionen Dollar für den Ausbau der pazifischen Flottenstützpunkte bewilligt werden.

Nach einer amtlichen Mitteilung ist zwischen Bulgarien und der Türkei ein Abkommen getroffen worden, nach dem 52 bulgarische Familien aus der Ortshafit Kurfalt in türkischer Thrazien gegen ebenso viele bulgarische Familien aus der nordbulgarischen Ortshafit Koflina ausgetauscht werden.

In den letzten 12 Tagen wurden in Leningrad, Moskau, Charkow und anderen russischen Städten 22 Todesurteile ausgesprochen, davon allein in Moskau 16. Alle Urteile wurden vollstreckt.

Der Negerführer Marcus Garvey ist, wie aus Kingston (Jamaica) gemeldet wird, auf einem Dampfer nach England abgefahren, wo er das Hauptquartier seiner „Organisation der farbigen Völker“ zu errichten gedenkt.

Der Führer der südafrikanischen Zentralpartei, Tielman Roos, ist in Kapstadt einem Herzschlag erlegen. Der Verstorbene war ein bekannter Politiker Südafrikas.

Ergebnis der Woche

Staatsmänner auf Besuchstreife

Reisen von Staatsmännern haben immer das Interesse der Öffentlichkeit erregt. Denn immer haben solche Reisen eine große politische Bedeutung.

Neue Krise des Völkerbundes

In Genfer Völkerbundkreisen herrscht klare Stimmung. Der Austritt Japans aus dem Völkerbund ist nunmehr vollendete Tatsache geworden.

Neue litauische Ausschreitungen

Demonstration gegen einen Verteidiger im Memelprozess

In der Kownoer Universität kam es während einer Abendvorlesung zu Ausschreitungen gegen Professor Stankovicus, der im Memel-Prozess Dr. Reumann und einige andere Angeklagte verteidigte.

Es ist festzustellen, daß derartige Ausschreitungen gegen Professor Stankovicus gleich nach der Übernahme der Verteidigung versucht wurden, doch setzte sich der Senat für ihn ein, was jetzt nicht mehr der Fall zu sein scheint.

Das Direktorium Bruvelaitis hat beschlossen, den memelländischen Beamten, die vom Kriegsgericht verurteilt worden sind, sofort das Gehalt zu sperren.

Die litauischen Behörden des Memelgebietes haben einige Anordnungen getroffen, die mit aller Deutlichkeit erkennen lassen, daß man bei den zuständigen Stellen anscheinend ein äußerst schlechtes Gewissen dem Memelgebiet gegenüber hat und mit Unruhe rechnet.

Hierzu ist zu bemerken, daß die litauische Verfassung nur insoweit für das Memelgebiet Geltung hat, als sie der Bestimmungen des Statuts nicht zuwiderläuft.

Ein vernichtendes englisches Urteil

Nach einer Meldung aus Riga haben zwei englische Rechtsanwälte zu dem Kownoer Urteil in einem Gutachten erklärt, es sei von politischen Umständen diktiert.

Die Urteile haben wenig mit dem Beweismaterial zu tun und sind offenbar von politischen Umständen diktiert.

rten und sind offenbar von politischen Umständen diktiert. Die vier Todesurteile sind ausgesprochen worden ungeachtet der Tatsache, daß zwei der Männer einwandfreie Alibis nachgewiesen hatten.

Im äußersten Falle war Bohl höchstens des Totschlags schuldig, da das Beweismaterial nicht auf vorbedachten Mord hindeutet. In England würde er wahrscheinlich in eine Fürsorgeanstalt geschickt worden sein.

Für die in letzter Minute vom Staatsanwalt abgegebene Erklärung, daß der Aufruhr nur ein paar Stunden dauern sollte, nämlich bis zum Einmarsch deutscher Streitkräfte, liegt nicht das geringste Beweismaterial vor.

Rundgebungen vor der Reichskanzlei

Nach Schluß der großen Berliner Protestkundgebungen gegen das Kownoer Mordurteil formierten sich die Massen zu riesigen Demonstrationen zogen in den Wilhelmplatz zu marschieren.

Dann wurde im ersten Stock der Reichskanzlei ein Fenster geöffnet: Der Führer erschien, beugte sich weit hinaus und dankte minutenlang mit erhobenem rechten Arm den Volksgenossen.

Aus allen Teilen Deutschlands wurden Telegramme an den Führer und Reichskanzler geschickt, in denen die Hunderttausende von Versammelten einmütigen Protest gegen das Mordurteil erheben.

Das Reich der Deutschen

In diesen Tagen haben führende Männer der deutschen Politik und Wirtschaft aus den verschiedensten Anlässen im Grunde zu dem gleichen Thema Stellung genommen: Zur Mission des Dritten Reiches.

tierten. Vielleicht liegt diesen Mächten jener Memelraub heute schwer auf der Seele. Man weiß sehr wohl, daß man diesen Raub hätte verhindern können und verhindern müssen.



Gegen das Schandurteil in Kowno. Das brutale Mordurteil des Kownoer Kriegsgerichts hat in ganz Deutschland tiefste Empörung hervorgerufen.

Deutsches Nachrichtenbüro

Vertical text on the left margin, including 'SSC', 'Irland', 'Parla', 'London', 'Felerlich', 'at', 'Garhen', 'Darke der', 'ollen wir', 'entbehren', 'stellt man', 'Mit ihrem', 'en beliebt', 'ifen gern', 'zutüchtig', 'es Mittel', 'ehr ist es', 'nähliche', 'ens Leben', 'ilder', 'ndmahl in', 'b. Nach', 'ergottes', 'ergottes', 'ergottes', 'Beichte', 'rmanden', 'Konfir', 'Konfir', 'nd Lauf', 'Kinder', 'ergottes', 'Uhr Kin', 'ergottes', 'Beichte', 'wendmahl', 'Jotel zur', 'er Kirche', '1. März', 'Sonntags', 'Predigt', 'strefender', 'ortslicher', '35: 1209', 'E', '1/2 9 Uhr', 'ubend', '80-16', '135', 'er', 'geschehen', 'nger', 'alt', 'ber'





